



# ROHSTOFFE IM FOKUS:

Kupfer, Rohöl und Uran im Zeichen der Trump-Wirtschaftspolitik!

Liebe Leserinnen und Leser, der Redaktionsschluss dieser Ausgabe ist Freitag, 16 Uhr gewesen. Wir haben in dieser Woche den Gewinn im griechischen Leitindex realisiert. Theoretisch steht einem weiteren Anstieg nach einer kleinen Verschnaufpause nichts im Weg, aber genau diese möchte ich nicht aussitzen, zumal wir noch mit einigen anderen Positionen von steigenden Märkten profitieren.

## BULLISCHE MARKTPHASE VORBEI?

Trump, Zölle, Schulden – bitte sehen Sie es mir nach, wenn ich nicht jede Nachricht an dieser Stelle ausführlich kommentiere. Natürlich sind die Entwicklungen von Belang, aber Informationen dieser Tragweite werden den Weg zu Ihnen sicher gefunden haben, und Spekulationen, was uns als Nächstes in diesem „Spiel“ erwartet, bringen uns nicht voran. Eine Zusammenfassung der letzten Nachrichten finden Sie am Ende dieses Textes.

Die Schwäche in den Aktienindizes macht mir aktuell noch keine großen Sorgen. Typischerweise findet eine Art von Re-Allokation gegen Ende des Monats statt, wenn die Indizes besonders gut gelaufen sind, das war im Mai der Fall. Mit dem Beginn der kommenden Handelswoche sollte sich bemerkbar machen, dass viele institutionelle Adressen unterinvestiert sind. Weitere Gedanken, ob diese bullische Marktphase vorbei sein könnte, mache ich mir also frühestens im Verlauf der kommenden Woche, sofern diese keine Zugewinne bringt. So lange stellen Konsolidierungen eher Kaufgelegenheiten dar.

Sprechen wir über **Kupfer, Uran und Öl**. Donald Trump sieht sich mit der geopolitischen Realität konfrontiert, dass Russland den Krieg nicht frei-

## URANIUM MINERS ETF 24-Monats-Chart (in EUR)



willig beenden wird. Dies war womöglich schon immer klar – doch in den aktuellen Friedensgesprächen wirkt Trump, zumindest rhetorisch, von Wladimir Putin an den Rand gedrängt. Nun reagiert Washington mit einem neuen Sanktionspaket, das vor allem auf russische Rohstoffexporte zielt.

## URAN ALS TAKTISCHER HEBEL

Für die USA ist Uran ein taktisch passender Hebel. Die USA haben ihre strategische Abhängigkeit von russischem angereichertem Uran in den letzten Jahren sowieso stark reduziert. Ein Sanktionspaket könnte daher nun auch sogenannte Sekundärsanktionen gegen Länder wie Frankreich, Indien oder China enthalten – allesamt große Abnehmer russischen Urans. Erste Marktreaktionen sind bereits spürbar: Die Preise für Uran-Swaps ziehen an. Der Markt reagiert hier also nur vordergründig auf die neuen „Atomkraft-Dekrete“ von Trump, deren Wirkung sich, wenn überhaupt, nur sehr langfristig entfalten dürfte. Bitte bedenken Sie: Trump will die Zulassungsverfahren zwar verkürzen, aber wir sprechen hier über einen Prozess, der aktuell 15 bis 20 Jahre dauert. Der Bau der Reaktoren

## BRENT OIL 24-Monats-Chart (USD/Barrel)



Vogtle 3 und 4 in Georgia begann 2013 – Vogtle 3 ging erst 2023 ans Netz, Vogtle 4 war für 2024 angesetzt. Gesamtdauer: über 17 Jahre ab ursprünglicher Genehmigung. Selbst China gibt für diesen Prozess einen Zeitraum von acht bis zehn Jahren an. Die Börse liebt Überschriften, aber dass der Uran-Preis heute auf diese Dekrete reagiert, lässt sich fundamental nur mit „guter Stimmung“ erklären. Oder eben mit den angesprochenen Sanktionen.

Für risikoaffine Investoren könnten dies durchaus positive Signale für kanadische Produzenten wie **Cameco** oder für den **Uranminen-ETF** sein. Und ich möchte auch nicht ausschließen, dass sich die Rallye kurzfristig weiter fortsetzt. Für eine Position fehlt mir aber momentan ein passendes Setup, ein geeignetes Chance-Risiko-Verhältnis.

## DIE ROLLE VON ROHÖL UND KUPFER

Auch russisches Öl bleibt im Fokus. Trotz bisheriger Sanktionen bleiben die Exportzahlen hoch. Trump könnte versuchen, die Käuferseite – insbesondere Indien und China – mit Strafmaßnahmen zu belegen. Das aktuelle Umfeld bietet dafür eine günstige Gelegenheit: Die OPEC, insbesondere Saudi-Arabien, plant ohnehin, ihre Produktion auszuweiten. Nach der erfolgreichen Golf-Reise

## KUPFER 24-Monats-Chart (USD/Tonne)



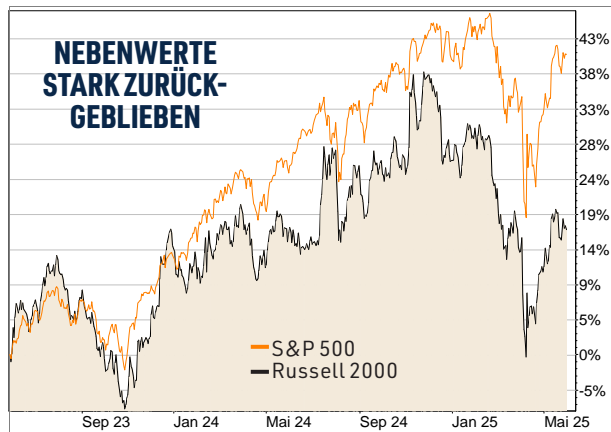
von Trump könnten sie dafür grünes Licht erhalten seitens der USA. Sanktionen gegen Russland würden somit kaum zu Versorgungsengpässen führen, sondern primär geopolitische Machtverhältnisse verschieben. Aus meiner Sicht spricht einiges dafür, dass wir das Tief im Ölpreis im Kasten haben. Auch hier fehlt mir aber der geeignete Ansatz für eine kurzfristigere Position, ich begnüge mich vorerst mit den Werten im Zukunfts-Depot und Dividenden-Depot.

Beim Industriemetall **Kupfer** unterschätzen viele Marktteilnehmer möglicherweise das Risiko von US-Zöllen. Ein 25-Prozent-Tarif steht im Raum. Während internationale Produzenten leiden könnten, profitieren Unternehmen mit starker US-Produktion – etwa **Freeport McMoRan** oder **Hudbay Minerals**. Letztgenannter Wert sieht technisch deutlich stärker aus, der mittelfristige Abwärtstrend ist aber noch intakt. Mit einem schwächelnden US-Dollar und fallenden Zinsen könnte der Sommer Rückenwind für zyklische Rohstoffe bringen, das sollte Kupfer begünstigen. Über eine erneute Position in Hudbay denke ich nach, sofern wir nochmal eine Konsolidierung in Richtung acht US-Dollar sehen. Die Spekulation sähe dann einen Ausbruch auf ein neues mehrjähriges Hoch vor, also über 10,50 US-Dollar.

Zum Schluss, wie schon in der letzten Woche, eine

kleine Vorbereitung auf die Phase, in der wahrscheinlich erstmal Schluss ist mit neuen Hochs an der Börse.

## RUSSELL 2000 VS. S&P 500 24-Monats-Chart



Es gibt in jeder Marktphase Gewinner und Verlierer. Im Auge behalten muss man die hochgewichteten Werte im **S&P 500** hinsichtlich ihrer charttechnischen Verfassung, aber umsetzen würde ich eine bärische Erwartungshaltung an anderer Stelle. Denn auf die Marktphase, in der amerikanische Nebenwerte profitieren, warten wir schon sehr lange und meines Erachtens vorerst ohne Aussicht auf Erfolg. Der **Russell 2000** sieht schwach aus. Hier werde ich zuerst auf der Short-Seite tätig, setze also auf fallende Kurse. Aber noch nicht jetzt. Zum Thema „Cash-Reserve“ weitere Ausführungen nächste Woche.

## UND NOCHMAL DIE TRUMP-ZÖLLE

Kommen wir abschließend nochmal zur Zollpolitik von Donald Trump: Ein Gericht in New York (das United States Court of International Trade) hatte am Mittwoch zentrale Teile von Donald Trumps Zollpolitik vorerst ausgehebelt. Die Richter erklärten den pauschalen Basiszoll von zehn Prozent auf alle Importe sowie spezifische Zusatzabgaben von 20 Prozent auf Waren aus China und 25 Prozent auf Importe aus Kanada und Mexiko für unzulässig – sofern diese nicht den Anforderungen des USMCA-Freihandelsabkommens entsprechen. Grundlage für die

Entscheidung war das „International Emergency Economic Powers Act“ (IEEPA), unter dem die Zölle ursprünglich verhängt wurden. Bestehende sektorale Abgaben – etwa 25 Prozent auf Stahl, Aluminium oder Automobile – bleiben jedoch bestehen, da sie auf der separaten „Section 232“ des Trade Expansion Act beruhen. Das Weiße Haus kündigte bereits Berufung gegen das Urteil an.

Doch selbst wenn diese Berufung scheitert, sieht Alec Phillips, Chefökonom für US-Politik bei Goldman Sachs, weitere Handlungsspielräume für die Regierung. So erlaubt etwa der „Section 122“ des Trade Act von 1974 kurzfristige Zölle von bis zu 15 Prozent zur Bekämpfung von Zahlungsbilanzdefiziten – ohne langwierige Prüfungen, aber auf maximal 150 Tage begrenzt. Diese Frist könnte genutzt werden, um Übergangszölle einzuführen, bis eine dauerhafte Maßnahme auf Grundlage von „Section 301“ greift, wo weder Höhe noch Dauer der Zölle begrenzt sind.

Auch sektorale Zölle könnten wieder stärker in den Fokus rücken, da sie juristisch robuster erscheinen. Sollte Trump konsequent eskalieren wollen, wäre sogar der bislang ungenutzte „Section 338“ des Tariff Act von 1930 denkbar. Dieses Gesetz erlaubt Zölle von bis zu 50 Prozent auf Importe aus Staaten, die als diskriminierend gelten – ohne Rücksprache mit dem Kongress. Dass eine solche Option Trump reizen dürfte, liegt auf der Hand.

## MEIN FAZIT

Das Urteil ist ein Rückschlag, aber keineswegs das Ende von Trumps Zollpolitik. Washington – oder Mar-a-Lago – dürfte längst an Alternativen feilen. Am Freitag dann eine weitere Nachricht vom US-Berufungsgericht für den Federal Circuit: Die Berufungsentscheidung erlaubt es nun, die Zölle vorläufig aufrechtzuerhalten, während das Berufungsverfahren weiterläuft. Wir sprechen uns nächste Woche zu einer weiteren Episode: „Spaß mit Zöllen“.

# DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss (mental, nicht fest im Markt)	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
14.09.2016	<b>Amazon.com</b>	Aktie	906866	65,09	180,62	keiner	4	+177,5%	Internet
zur Analyse	Zoox, die Robotaxi-Sparte von Amazon, hat nach einem Unfall ein zweites Software-Update veröffentlicht, um die Erkennung von Fußgängern in der Nähe zu verbessern. Der Rückruf betrifft 270 Fahrzeuge.								
11.10.2016	<b>Unilever</b>	Aktie	A0JNE2	47,23	56,26	keiner	5	+38,2%	Konsum
zur Analyse	Unilever investiert 80 Millionen Pfund in den Bau einer hochmodernen Duftstoffanlage nahe Liverpool. Enthalten sind ein Forschungs- und Innovationslabor, ein Mischzentrum und Evaluierungseinrichtungen.								
07.12.2016	<b>Investor AB -B-</b>	Aktie	A3CMTG	12,41	25,78	keiner	5	+125,4%	Beteiligungen
zur Analyse	Investor AB hat eine Dividende von 5,20 SEK (2023: 4,80 SEK) für das Geschäftsjahr 2024 beschlossen, die wie gewohnt in zwei Tranchen ausbezahlt wird. Außerdem wurde Fred Wallenberg in den Vorstand gewählt.								
23.01.2017	<b>JD.com</b>	Aktie	A2P5N8	12,96	14,10	keiner	5	+19,1%	Internet
zur Analyse	Am Samstag begann das „618 Shopping Festival“, das als wichtiger Indikator für die Verbrauchernachfrage in China dient. Die Hauptverkaufshasedauert bis zum 18. Juni.								
12.02.2017	<b>TotalEnergies</b>	Aktie	850727	47,00	51,88	keiner	5	+39,7%	Energie
zur Analyse	TotalEnergies verkauft seinen 12,5 Prozent-Anteil am nigerianischen Offshore-Ölfeld Bonga für 510 Mio. USD an Shell.								
25.04.2017	<b>Wheaton Prec. Met.</b>	Aktie	A2DRBP	26,23	76,50	keiner	5	+202,2%	Edelmetalle
zur Analyse	Wheaton erwartet für 2025 eine Gesamtproduktion zwischen 600.000 und 670.000 Goldäquivalent-Unzen. Langfristig plant das Unternehmen, die Produktion bis 2029 um über 40 Prozent zu steigern.								
17.09.2017	<b>Novo Nordisk</b>	Aktie	A3EU6F	28,87	62,90	keiner	5	+134,2%	Pharma
zur Analyse	Noch keine Neuigkeiten gibt es in Sachen Nachfolgersuche für den zurückgetretenen Vorstandschef Lars Fruergaard Jorgensen. Es wird erwartet, dass die Suche noch einige Wochen dauern wird.								
09.01.2018	<b>Münchener Rück</b>	Aktie	843002	204,01	570,40	keiner	4	+216,9%	Versicherungen
zur Analyse	Trotz hoher Großschäden, insbesondere durch Waldbrände in Kalifornien, konnte das Unternehmen im 1. Quartal ein solides Ergebnis erzielen. An der Jahresprognose 2025 hält der Rückversicherer fest.								
26.02.2018	<b>MSCI Emerg. Mkts.</b>	ETF	A111X9	26,57	32,42	keiner	6	+22,0%	Beteiligungen
zur Analyse	Der MSCI Emerging Markets Index konnte sich in den letzten Wochen sehr stark erholen und notiert nur noch wenig unter seinen Hochs vom Februar diesen Jahres.								
24.09.2019	<b>GSK</b>	Aktie	A3DMB5	19,57	18,00	keiner	5	+19,4%	Pharma
zur Analyse	GSK schloss drei neue F&E-Partnerschaften ab, um die Pipeline in den Bereichen Alzheimer und Onkologie zu stärken und um innovative Therapien in diesen Bereichen zu entwickeln.								
04.04.2023	<b>Markel Group</b>	Aktie	885036	1.428,33	1.700,00	keiner	3	+19,0%	Beteiligungen
zur Analyse	Markel expandiert in Australien und kündigte die Einführung von Versicherungslösungen für Finanzinstitute in Australien an, um auf die steigende Nachfrage nach spezialisierten Finanzprodukten zu reagieren.								
05.04.2023	<b>Nasdaq-100</b>	ETF	A2QJU3	29,99	43,29	keiner	5	+44,0%	Beteiligungen
zur Analyse	Nach der schnellen Kurserholung der letzten Wochen zeigt der Nasdaq-100 noch keine Erschöpfungerscheinungen. Eine kleine Konsolidierung wäre trotzdem kein große Überraschung.								
09.05.2024	<b>U.S. Infrastruct.</b>	ETF	A2QPB5	33,36	33,65	keiner	6	+0,9%	Infrastruktur
zur Analyse	US-Infrastrukturaktien haben sich seit dem Tief von Anfang April deutlich zur Oberseite erholt. Aus charttechnischer Sicht würde eine Verschnaufpause nun nicht überraschen.								



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>									
09.09.2024	<b>Brookfield Corp.</b>	Aktie	A3D3EV	42,90	50,60	keiner	6	+18,5%	Infrastruktur
Brookfield Infrastructure wird gemeinsam mit GATX das Schienenleasinggeschäft von Wells Fargo für 4,4 Mrd. USD übernehmen. Brookfield wird 70 Prozent des Joint Ventures halten.									
<a href="#">zur Analyse</a>									

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite	Sektor
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>								
22.02.2016	<b>Krügerrand Gold</b>	Münzen	n.a.	1.131,70	2.965,75	keiner	+162,1%	Gold phys.
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
27.07.2020	<b>Bitcoin</b>	Krypto	n.a.	8.780,00	91.335,60	keiner	+940,3%	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
27.11.2023	<b>Silber</b>	Münzen/Barren	n.a.	22,65	29,07	keiner	+28,3%	Silber phys.
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.								
<a href="#">zur Analyse</a>								
27.11.2023	<b>Ethereum</b>	Krypto	n.a.	1.850,10	2.272,58	keiner	+22,8%	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.								
<a href="#">zur Analyse</a>								



## ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>									
26.02.2020	<b>E.ON</b>	Aktie	ENAG99	11,03	15,48	keiner	5	+60,8%	Versorger
E.ON steigerte im 1. Quartal den bereinigten Betriebsgewinn (Ebitda) um 18 Prozent auf 3,2 Mrd. Euro. Alle Geschäftsbereiche trugen zur guten Entwicklung bei, die Jahresprognose 2025 wurde bestätigt.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
14.07.2020	<b>Tencent</b>	Aktie	A1138D	48,68	55,40	keiner	6	+16,1%	Beteiligungen
Tencent Music Entertainment erwirbt einen strategischen 9,7 Prozent-Anteil an der südkoreanischen K-Pop-Agentur SM Entertainment von Hybe für 243 Milliarden Won (ca. 177 Mio. USD).									
<a href="#">zur Analyse</a>									
12.01.2024	<b>Rio Tinto</b>	Aktie	852147	63,79	52,62	keiner	2	-15,6%	Industriemet.
Der US Supreme Court ermöglicht den Fortschritt des Resolution Copper-Projekts in Arizona. Dieses Projekt, ein Joint Venture von Rio Tinto und BHP, könnte bis zu 25 Prozent des US-Kupferbedarfs decken.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
10.06.2024	<b>BHP Group</b>	Aktie	850524	27,23	21,58	keiner	5	-16,6%	Industriemet.
Die Abspaltung der südafrikanischen Platinminen durch Anglo American könnte BHP nach Analystenmeinungen dazu verleiten, Übernahmepläne wieder aufzugreifen.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
05.05.25	<b>DHL Group</b>	Aktie	555200	36,99	39,29	keiner	5	+6,2%	Logistik
Die DHL Group will eine „bedeutende“ Minderheitsbeteiligung am britischen Paketdienstleister Evri kaufen und mit der DHL-eCommerce-UK-Sparte fusionieren. Finanzielle Details wurden nicht genannt.									
<a href="#">zur Analyse</a>									



## KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
08.01.25	<b>Hiscox</b>	Aktie	A14PZ0	13,30	15,00	13,50 EUR	+14,8%	Haltenswert
	Eine Kaufempfehlung von Exane BNP sorgte erneut für einen Kursanstieg. Diese defensive Aktie lasse ich gerne weiter im Depot.							
	<a href="#">zur Analyse</a>							
07.04.25	<b>RWE</b>	Aktie	703712	30,71	33,19	30,80 EUR	+11,7%	Rest halten
	Durchaus typisch, dass derartige Aktien über Wochen hinweg keine großen Bewegungen zeigen. Mit dem bekannten Stopp bleibe ich investiert.							
	<a href="#">zur Analyse</a>							
09.04.25	<b>Amundi MSCI Greece UCITS ETF</b>	ETF	LYX0BF	1,64	2,06	1,74 EUR	+25,9%	Rest verkauft
	Den Gewinn haben wir realisiert. Vorerst keine weitere Position in diesem Index, der aber mittelfristig weiter gut aussieht.							
	<a href="#">zur Analyse</a>							



**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT  
ÜBER SMARTBROKER+  
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei  
**Smartbroker+ handeln**  
und **3 Monate gratis\***  
sichern!

\*Wert 174,-€



## SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
07.04.25	<b>Xiaomi</b>	Aktie	A2JNY1	4,35	5,66	5,30 EUR	+30,2%	Rest halten
	Das sieht weiter gut aus. Den Gewinn möchte ich weiter absichern und ziehe die mentale Stopp-Marke auf 5,30 Euro nach.							
	<a href="#">zur Analyse</a>							
23.04.25	<b>Prysmian</b>	Aktie	A0MP84	45,00	56,60	53,90 EUR	+25,8%	Rest halten
	Weiterhin ein zufriedenstellender Verlauf. 60 bis 62,50 Euro sollten kurzfristig möglich sein. Den mentalen Stopp ziehe ich noch enger, auf 53,90 Euro.							
	<a href="#">zur Analyse</a>							
02.05.25	<b>VanEck Gold Miners</b>	ETF	A12CCL	47,82	49,59	44,80 EUR	+3,7%	Haltenswert
	Gold hat sein maximales Korrekturpotential für eine bullische Bewegung ausgelotet. Wie besprochen, es gilt der ursprüngliche mentale Stopp bei 44,80 Euro.							
	<a href="#">zur Analyse</a>							
21.05.25	<b>Amundi MSCI Semiconductors</b>	ETZ	LYX018	49,00	48,31	46,50 EUR	-1,4%	Haltenswert
	Dank der Nvidia-Zahlen knapp ein neues Hoch, aber jetzt müssen diese Aktien performen. Den mentalen Stopp ziehe ich auf 46,50 Euro nach.							
	<a href="#">zur Analyse</a>							



## HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite <sup>1)</sup> <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Anmerkung
03.03.25	<b>Bitcoin Future Mini Future Long</b>	Zertifikat	VC1HCB	34,49	46,14	37,30 EUR	<b>+33,8%</b>	Rest verkaufen
		Wie in der Sprachnachricht am Freitag besprochen, werde ich am Montag aktiv, wenn sich der Kurs bis dahin nicht wieder über 106.000 bis 107.000 US-Dollar erholt.						
zur Analyse								
08.05.25	<b>USD/CNH Mini Future Short</b>	Zertifikat	VG2G2U	5,85	5,75	5,45 EUR	<b>-1,7%</b>	Haltenswert
		Zuletzt keine großen Bewegungen bei diesem Währungspaar, wir stellen uns hier auf eine etwas längere Haltefrist ein.						
zur Analyse								
13.05.25	<b>Ether Future Mini Future Long</b>	Zertifikat	VK085J	12,20	11,74	10,30 EUR	<b>-3,8%</b>	Hälfte verkaufen
		Das Teilgewinnziel wurde bisher knapp verfehlt. Keine weitere Anpassung, nur ein Rutsch unter 2.400 US-Dollar wäre nun kontraproduktiv.						
zur Analyse								
21.05.25	<b>EUR/USD Turbo Bull Open End</b>	Zertifikat	HB9H8J	12,46	12,45	9,77 EUR	<b>-0,1%</b>	Haltenswert
		Weiterhin recht volatil. Beim nächsten Anstieg über 1,14 wird sich die Möglichkeit ergeben, den mentalen Stopp-Loss deutlich nachzuziehen.						
zur Analyse								

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen



## ORDERBUCH MIT DEN OFFENEN AUFTRÄGEN

Datum	Wertpapier	Typ	WKN	Limit	Kurs	Stopp-Loss	Börsenplatz	Anmerkung	Depot
<small>(mental, nicht fest im Markt)</small>									
21.05.25	<b>Ether Future Mini Future Long</b>	Zertifikat	VK085J	13,92	11,74	7,80	Vontobel*	<b>Hälfte verkaufen</b>	Hohes Risiko
25.05.25	<b>Bitcoin Future Mini Future Long</b>	Zertifikat	VC1HCB	55,50	46,14	37,30	Vontobel*	<b>Rest verkaufen</b>	Hohes Risiko
									*auch Stuttgart möglich